

ältere Übungen

Gasthof Sahnealm (Hollersbach) - 06. Nov. 04

Übungsannahme: Brand in der Sahnealm in Hollersbach.

Die FF-Bramberg veranstaltet jedes Jahr eine "Gesamtübung" mit der FF-Hollersbach, die ein Jahr in Bramberg und das nächste Jahr wieder in Hollersbach stattfindet.

Dieses Jahr rückten wir mit 29 Mann und 4 Fahrzeugen nach Hollersbach zur Übung zur "Sahne Alm aus".

Das RLF und das TLF rückten sofort zum "Brandherd" vor. Das RLF stellte einen Atemschutztrupp. Es wurde angenommen, dass im Keller noch ein Verletzter zu bergen ist. Die restliche Mannschaft war mit der Herstellung einer Zubringerleitung beschäftigt. Die Übungsbesprechung fand nach dem Übungsende in der Sahne-Alm statt.

[Für Fotos hier klicken!](#)

3. Herbstübung - 24. Oktober 2004

Übungsannahme: Brand beim "Priesslern-Bauer" in Schweinegg.

Die FF-Bramberg rückte mit 30 Mann und allen 4 Fahrzeugen zu dieser Übung aus.

Das RLF übernahm vorerst den Schutz des Bauernhauses, das TLF war für das "Löschen" des Stallgebäues zuständig. Für die Wasserversorgung wurde der Löschteich des unterhalb gelegenen "Moserhof-Gutes" herangezogen. Die Schlauchleitung wurde querfeldein gelegt und verlangte den damit befassten Kameraden einiges an Schweiß ab.

Vor Übungsende wurde noch ausprobiert, wie lange eine Fahrt zum nächsten Hydranten in Mühlbach dauern würde. Das RLF konnte diese Aufgabe aufgrund der trockenen Witterungsverhältnisse in kürzester Zeit erledigen.

[Für Fotos hier klicken!](#)

2. Herbstübung - 03. Oktober 2004

Übungsannahme: Brand beim "Kranzach Bauer" in Wenns

Die Freiwillige Feuerwehr Bramberg rückte mit 28 Mann und 4 Fahrzeugen zu dieser Übung aus. Von einer Radwegbrücke wurden zwei Schlauchleitungen zu den beim Hof geparktem Fahrzeugen (RLF und TLF) gelegt. Der RLF hatte die Aufgabe die im Stall spielenden Kinder mit Hilfe eines Atemschutztruppes zu bergen. Währenddessen wurden vom TLF ein Hydro-Schild, ein B-Strahlrohr und zwei Hochdruckpistolen aufgebaut.

Beendet wurde die Übung erfolgreich um 10:15 Uhr. Jedoch mussten die Mitglieder der Feuerwehr noch alle Fahrzeuge und Schläuche wieder für den nächsten Einsatz bereitmachen!

1. Herbstübung - 18. September 2004

Übungsannahme: Brand beim "Einöd Bauer" in Steinach.

Ausgerückt wurde mit dem RLF-A 2000, dem KLF 1:5, dem TLF-A 3000 1:6 und dem Unimog 1:4.

Der KLF wurde unterhalb des Hofes geparkt und vom dortigen Graben wurde das Wasser entnommen. Zwei Zubringerleitungen zum TLF und RLF sicherten die Wasserversorgung. Der RLF hatte die Aufgabe mittels zwei Hochdruckschläuchen den Stall zu schützen. Der TLF schützte das Wohnhaus, in diesem Fall mit zwei Hochdruckschläuchen und einem B-Strahlrohr.

Um 19 Uhr wurde die Übung erfolgreich beendet!

3. Frühjahrsübung - 27. Juni 2004

Brandannahme: Es brenne der "Model Bauer" in Bicheln (Mühlbach)!

Ausgerückt wurde mit dem RLF-A 2000 und mit dem TLF-A 3000 1:10, weiters mit der Pumpe 1:6 und dem Schlauchfahrzeug 1:3;

Als Erstes wurde mit dem Schlauchfahrzeug eine Zubringerleitung zum TLF gelegt. Drei Mann ausgerüstet mit schwerem Atemschutz drangen in das brennende Gebäude vor und bargen die verletzten Personen.

Nach ca. 2 Stunden war die Übung beendet.

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2005

Gemeinsame Übung mit FF Neukirchen - 2. Dez.

Am 02.12.2005 führten die Freiwilligen Feuerwehren von Bramberg und Neukirchen eine Gemeinschaftsübung mit dem Hydraulischen Rettungsgerät durch. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen und mehreren eingeklemmten Personen im Bereich des Bahnhofes in Bramberg.

Um 19:00 Uhr rückten RLF und KLF – Bramberg, unter OFK HBI Hofer Andreas mit 21 Mann, zum Übungsort aus. Da es sich bei dem Verkehrsunfall um einen größeren Ausmaßes handelte, wurde die Feuerwehr Neukirchen, wie im Alarmplan vorgesehen, als Zweitschere nachalarmiert. Somit rückte die Feuerwehr Neukirchen, unter OFK.-Stv. OBI Krahbichler Hans und 15 Mann, mit RLF und TANK Neukirchen in Richtung Bahnhof Bramberg aus.

Am Übungsort wurden verschiedene Techniken und Erfahrungen der beteiligten Feuerwehren ausgetauscht und sogleich praktisch durchgeführt.

Eine gelungene Übung, die sowohl die Kameradschaft als auch die Aus- und Weiterbildung förderte, konnte um 20:30 Uhr beendet werden. Hierbei ist auch die Wichtigkeit gemeinsamer Übungen zu bemerken, wie diverse Einsätze, z.B. das Zugunglück in Bramberg unter Beweis stellten. Anschließend fand die gemeinsame

Übung im Feuerwehrhaus Bramberg einen gemütlichen Ausklang.

Der Dank beider Feuerwehren gilt dem Autohaus Kirchner in Bramberg für die Bereitstellung der Fahrzeuge und der FF Neukirchen für die freundliche Bereitstellung der Fotos.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Hotel Grundhof - 28. Mai

Am 28. Mai veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Bramberg eine Übung beim Hotel Grundhof. Es wurde angenommen, dass mehreren Personen aufgrund eines Innenbrandes der Fluchtweg versperrt war.

Ein Atemschutztrupp der FFB führte die Menschenrettung mittels Notrettungsset durch. Weitere Personen wurden über den Balkon mittels Seilzug gerettet.

Aufgabe unseres Kleinlöschfahrzeuges war es, die Wasserversorgung sicherzustellen; TLF und RLF waren für den Löschangriff verantwortlich.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Fachschule - 25. Februar

Übungsannahme : Brand in der Fachschule Bramberg.

Die FF-Bramberg rückte mit dem RLF 1:7 aus. Das RLF stellte sofort einen Atemschutztrupp zusammen und begann die verletzten Personen im Gebäude mit Hilfe eines Notrettungssets zu bergen.

Unsere Aufgabe war es eine Hochdruckleitung für den Atemschutz Trupp in das Gebäude zu legen und dann draußen die verletzten Personen zu bergen.

Volksschule Bramberg - 14. Jänner

Übungsannahme: Feuer in der Volksschule Bramberg

Die FF-Bramberg rückte mit dem RLF 1:8 und mit dem TLF 1:3 aus. Aufgabe des TLF war es, vom Vordereingang eine Hochdruckleitung zum Atemschutz Trupp zu legen.

Das RLF stellte nun einen Atemschutz Trupp zusammen, der sich dann beim Hintereingang in das Innere des Gebäudes begab, um die verletzten Kinder und den Schulwart mit Hilfe des Notrettungssets zu bergen.

Als der Atemschutz Trupp wieder heraus kam, war es unsere Aufgabe, die verletzten Kinder mit Hilfe der Schulärztin zu versorgen.

Als alle Personen geborgen waren, stellten wir einen Ventilator auf, um den Rauch wieder aus dem Gebäude zu bekommen. Die Übung war nach ca. 2 Stunden beendet.

[Für Fotos hier klicken!](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2006

Einsatzübung mit FF Neukirchen - 07. Oktober

Am späten Nachmittag des 7. Oktober führte die FF Neukirchen gemeinsam mit der FF Bramberg eine Einsatzübung durch. Die Alarmierung erfolgte durch die LAWZ: "Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person". Nach der Ankunft der Feuerwehr Neukirchen am Einsatzort nahe Gasthof Rohregger forderte der Einsatzleiter über die LAWZ die FF Bramberg mit einem zweiten hydraulischen Rettungsgerät an. Die Übung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Da Neukirchen die westliche Nachbargemeinde von Bramberg ist, ist eine effiziente Zusammenarbeit enorm wichtig wofür Übungen unabdinglich sind.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Übung mit hydr. Rettungsgerät - 17. August

Am 17. August führte die FF-Bramberg eine Übung mit der Bergeschere durch. Übungsannahme war ein Auffahrunfall mit mehreren Verletzten. Geübt wurde auf dem Parkplatz des Autohaus Kirchner, hierbei nochmals ein Dank an Hans Kirchner, der uns die Autos immer wieder freundlich zur Verfügung stellt.

[Für Fotos hier klicken!](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2007

Abschlussübung - 10. November

Am Samstag, den 10. November 2007 fand um 16.00 Uhr in Bramberg am Wildkogel eine Übung der Alarmstufe 3 mit den Nachbarfeuerwehren Hollersbach und Neukirchen am Großvenediger statt.

[Für Fotos und Bericht hier klicken!](#)

Übung mit hydr. Rettungsgerät - 05. April

Am 05. April führte die FF-Bramberg eine Übung mit der Bergeschere durch. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall bei dem das Fahrzeug auf dem Dach zu liegen kam. Herbert Rainer stellte sich als Opfer zur Verfügung und begab sich in den PKW um anschließend geborgen zu werden.

[Für Fotos hier klicken!](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2008

Kat-Übung - 04. Oktober

Im Rahmen einer Katastrophenschutzübung in Tirol wurde der Kat-Zug Pinzgau Abschnitt 3 zur Unterstützung angefordert.

Unter der Leitung von Kat-Zug Kommandant HBI Georg Scharler rückten folgende Fahrzeuge nach Gerlos/Tirol aus:

- KDO Pinzgau
- KDO Mittersill
- Rüst Mittersill
- Bus Mittersill
- KLF Hollersbach
- RLF Bramberg
- TLF Neukirchen
- LF Wald
- RLF Krimml

Aufgabe des RLF Bramberg gemeinsam mit dem RF Mittersill und dem RLF Krimml war die Bergung eines mit Dieselfässern beladenen Unimogs, sowie eines weiteren Fahrzeuges.

Seitens des Kat-Zugs Pinzgau Abschnitt 3 waren 54 Mann an der Übung beteiligt, davon 10 Mann der FF Bramberg. Gesamtübungsdauer: 6,5 h.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

Bezirkswaldbrandübung - 05. September

In Bramberg fand heuer die Bezirkswaldbrandübung statt. Übungsannahme war ein Waldbrand nördlich von Schellenberg. Involviert waren sämtliche Feuerwehren des Abschnittes 3, somit alle Wehren von Krimml bis Niedersill. Darüber hinaus waren die FF Zell am See und die FF Saalfelden mit zusätzlicher Waldbrandausrüstung vor Ort.

Des weiteren waren 3 Hubschrauber (2x Bundesheer, 1x Bundesministerium für Inneres), sowie ein Fahrzeug der Polizei und des Roten Kreuzes an der Übung beteiligt.

[Für Bericht hier klicken \(PDF\)](#)



Freiwillige Feuerwehr 5733 Bramberg am Wildkogel

Bezirk: Zell am See - Abschnitt: 3

Bramberg, am 7. September 2008

Bezirks-Waldbrandübung des Abschnittes 3 - Pinzgau in Bramberg am Wildkogel am 5. September 2008

Die alle 2 Jahre durchgeführte Waldbrandübung des Bezirks Pinzgau wurde diesmal am 5. September 2008 vom Abschnitt 3 in Bramberg am Wildkogel durchgeführt.

Übungsannahme war ein Brand in einem Kahlschlag am Bramberger Sonnberg (nördlich des „Schellenberggutes“). Um 12:50 Uhr wurde die zuständige Ortsfeuerwehr Bramberg von der LAWZ über Funk zur Übung gerufen und auch gleichzeitig Alarm für KDO Pinzgau ausgelöst. Die FF-Bramberg ging mit 43 Mann in den Übungseinsatz, was für einen Freitag-Nachmittag eine außergewöhnliche Übungsbeteiligung darstellt.

Bereits um 12.53 Uhr wurde, nach einer ersten Besichtigung durch OFK Andreas Hofer, auf Alarmstufe 3 erhöht und somit die Nachbarfeuerwehren Neukirchen am Großvenediger und Hollersbach verständigt.

In weiterer Folge wurde die Auslösung von Alarmstufe 4 durch AFK Fritzenwanger veranlasst. Gleichzeitig wurden auch die übrigen Feuerwehren des Abschnittes 3 alarmiert. Somit rückten die Feuerwehren des Abschnittes 3, sowie die in Zell am See stationierte Waldbrandausrüstung, das in Saalfelden stationierte KDO Pinzgau und ein LAST Saalfelden mit zusätzlichem Waldbrandgerät (u.a. Weinbergspritzen) zur Übung nach Bramberg aus.

Weiters wurden 2 Hubschrauber des Bundesheeres und auch ein Hubschrauber des Innenministeriums nach Bramberg beordert.

Zusätzlich wurde der Kerosintank der Landesfeuerweherschule nach Bramberg gebracht, mit welchem die eingesetzten Hubschrauber nachbetankt wurden.

Das TLF der **FF-Bramberg** fuhr zum oberen Forstweg und begann sofort mit der Brandbekämpfung mittels 3 C-Rohren. Die Pumpe 1 Bramberg wurde beim Löschteich „Geisl“ (1.050 m ü.A.) stationiert und zur Wasserversorgung für die Relaisleitung eingesetzt. Das RLF Bramberg übernahm die Löschwasserversorgung des TLF im Pendelverkehr. SCHLAUCH Bramberg legte ca. 640 m Zubringerleitung bis zum „Wiesengut“.

Die **FF-Hollersbach** war für die Pumpen 2 und 3 zuständig. Pumpe 2 stand auf Höhe des „Widholzgutes“, Pumpe 3 beim „Wiesengut“. Zusätzlich mussten die Hollersbacher auch die Schlauchleitung vom „Wiesengut“ bis zum „Schellenberggut“ legen.

Aufgabe der **Feuerwehr Neukirchen** war es, einen Angriff im unteren Bereich des Schlages durchzuführen. Hierfür wurde eine Relaisleitung von den Feuerwehren Bramberg, Hollersbach, Neukirchen und Mittersill verlegt. Seitens der Feuerwehr Neukirchen kamen zwei Tragkraftspritzen zum Einsatz, welche beim „Schellenberggut“ und beim Stadl Schellenbergwiese aufgestellt wurden.

Da die Zubringerleitung teilweise auch über unwegsames Gelände verlegt werden musste, wurden die Arbeiten durch einen "Muli" unterstützt. Das Tanklöschfahrzeug der FF-Neukirchen

fuhr über den unteren Forstweg zur Übung an. Von der Mannschaft des TLF-Neukirchen wurde der Löschangriff durchgeführt. Hierzu wurde eine Angriffsleitung vom TLF weg, querfeldein mit 11 B-Längen verlegt. Schließlich wurde der Angriff mit 2 C-Rohren vorgenommen.

Die **FF-Mittersill** schloss die Zubringerleitung in Richtung TANK Neukirchen und war für Pumpe 6 auf dem unteren Forstweg zuständig. Insgesamt kamen somit bei der Relaisleitung (Zubringerleitung) 6 Tragkraftspritzen zum Einsatz.

Bereits um 13:48 Uhr war die Schlauchleitung geschlossen und das Wasser an der Einsatzstelle.

An der Relaisleitung waren folgende Pumpen beteiligt:

Pumpe 1: FF-Bramberg – „Geislteich“, 1.050 m ü.A., E-Druck: 0 / A-Druck: 8 bar;
Pumpe 2: FF-Hollersbach- „Widholz“, E-Druck: 2 bar / A-Druck: 12 bar;
Pumpe 3: FF-Hollersbach – „Wiesengut“, E-Druck: 2 bar / A-Druck: 11 bar;
Pumpe 4: FF-Neukirchen – „Schellenberg“, E-Druck: 3 bar / A-Druck: 12 bar;
Pumpe 5: FF-Neukirchen – „Schellenberg-Stadl“, E-Druck: 6 bar / A-Druck: 14 bar;
Pumpe 6: FF-Mittersill – „Forstweg“, 1.320 m ü.A., E-Druck: 4 bar / A-Druck: 8 bar;

Mit der Relaisleitung wurde somit eine Höhendifferenz von 270 m überbrückt. Insgesamt war die Leitung ca. 1.700 lfm lang und es wurden insgesamt an die 162.000 l Löschwasser transportiert.

Die **FF-Mittersill, FF-Stuhlfelden, FF-Uttendorf und FF-Niedernsill** führten mit ihren TLF-4000 im Pendelverkehr die Löschwasserversorgung des TLF-Bramberg am oberen Forstweg durch. Mit dem Pendelverkehr wurden 19 Versorgungsfahrten durchgeführt und damit an die 76.000 l Wasser transportiert.

Die Mannschaft der **FF-Wald** übernahm die Saugstelle für die Wasserversorgung des Pendelverkehrs.

Die Kameraden der **FF-Krimml** hatten die Aufgabe, die Saugstelle beim Hubschrauber-Landeplatz-Tal zu errichten und den aufgestellten Löschwasserbehälter für die Hubschrauber zu befüllen.

Die **FF-Zell am See** lieferte die erforderliche Waldbrandausrüstung (Löschwasserbehälter, Waldbrandspritzen und Zubehör).

Aus **Saalfelden** kam zusätzliche Waldbrandausrüstung, sowie die Weinbergspritzen, welche dann mit dem Hubschrauber des Innenministeriums ins Übungsgebiet gebracht wurden.

Um 13.40 Uhr trafen die Hubschrauber des Bundesheeres ein. Diese übernahmen den An- u. Abtransport der Waldbrandausrüstung ins Übungsgelände und führten danach auch die Löschwasserversorgung für die Waldbrandspritze durch.

Um 14.00 Uhr wurde ein Erkundungsflug mit dem Hubschrauber des Innenministeriums durchgeführt. An diesem Flug nahmen BFK Georg Vorreiter, AFK Franz Fritzenwanger und Übungsleiter OFK Andreas Hofer teil.

Im weiteren Verlauf der Übung wurden schließlich, aufgrund der ausgezeichneten Wetterbedingungen, mit den Hubschraubern zahlreiche Wasserversorgungsflüge durchgeführt. Zur Wasserversorgung wurden die beiden Beschneigungsteiche in den Skigebieten Wildkogel und Resterhöhe angefliegen. Auch konnten die vorgesehenen Löschangriffe ordnungsgemäß abgewickelt werden.

Um 15.29 Uhr wurde schließlich von der Übungsleitung „Brand-Aus“ gemeldet. In weiterer Folge wurden dann die Gerätschaften wieder abtransportiert und der allgemeine Abmarsch durchgeführt.

Um ca. 16.30 Uhr fand dann die offizielle Übungsbesprechung vor dem Bramberger Feuerwehrhaus statt. BFK Georg Vorreiter, Übungsleiter AFK Franz Fritzenwanger und der örtliche Einsatzleiter OFK Andreas Hofer erläuterten den Übungsablauf. Bgm. Walter Freiberger dankte in seiner kurzen Ansprache allen Beteiligten und zeigte sich äußerst beeindruckt vom perfekten Ablauf.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit der Feuerwehren wieder ausgezeichnet funktionierte. Die Feuerwehren des Abschnittes 3 - Pinzgau stellten eindrucksvoll ihre Schlagkraft unter Beweis. Ein herzlicher Dank ergeht hier an alle beteiligten Feuerwehren, an die Kameraden der Salzburger Landesfeuerweherschule, die Kräfte des Österr. Bundesheeres, des Innenministeriums, der Polizei und der Mannschaft des Roten Kreuzes.

Ein besonderer Dank gebührt aber unserem AFK 3, BR Franz Fritzenwanger, für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Übungsvorbereitung.

Im Anschluss an die Übungsbesprechung gab es noch für die gesamte Mannschaft Würstl und Getränke im Feuerwehrhaus.

Freiwillige Feuerwehr Bramberg:

OV Wolfgang Riedlsperger
(Schriftführer)

Übungsdaten:

Übungsleitung:	AFK BR Franz Fritzenwanger OFK HBI Andreas Hofer	
Mannschaft:	150 Feuerwehrleute	
Übungsdauer:	12:45 – 16.30 Uhr	
Feuerwehren u. Fahrzeuge:	FF-Bramberg:	TLF, RLF, SCHLAUCH, KLF
	FF-Hollersbach:	TLF, KLF
	FF-Neukirchen:	TLF, RÜST, PUMPE, MTF
	FF-Krimml:	KLF
	FF-Wald:	LF
	FF-Mittersill:	TLF, VF
	FF-Stuhlfelden:	TLF
	FF-Uttendorf:	TLF, VF
	FF-Niedernsill:	TLF
	FF-Zell am See:	LAST mit Waldbrandausrüstung
	FF-Saalfelden:	LAST mit Weinbergspritzen, KDO-Pinzgau
	Schule Salzburg:	LAST mit Kerosintank
zusätzliche Kräfte:	Österr. Bundesheer:	2 Hubschrauber (Alouette III, Bell AB 212) 8 Mann
	Innenministerium:	1 Hubschrauber (Libelle Salzburg) 4 Mann
	Polizei:	1 Fahrzeug 2 Mann
	Rotes Kreuz:	1 Fahrzeug 2 Personen

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

Übung Brand/Technik - 03. April

Geübt wurde die Brandbekämpfung eines Fahrzeuges mit anschließender Öffnung des PKWs mittels hydraulischem Rettungssatz und Bergung desselben.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2009

VU mit eingeklemmter Person - 08. Oktober

Wie jeden Donnerstag übte die Feuerwehr Bramberg für den Ernstfall. Übungsannahme war diesmal ein von der Straße abgekommener PKW, der in den angrenzenden Wald auf Höhe der Weyerruine stürzte, und dort von einem Baum zum Stillstand gebracht wurde. Es galt, den eingeklemmten Fahrer aus dem Fahrzeug zu befreien.

Bei dieser Gelegenheit sei wieder einmal der außerordentlich tatkräftige Einsatz von unserem Kameraden, Hans Kirchner erwähnt, der einmal mehr den Unfall-PKW zur Verfügung stellte und das Geschehen äußerst realistisch inszenierte.

So mussten auch die Geräte vom Fahrzeug abgeschlossen und zum abgelegenen Unfallort transportiert werden. Der Fahrer wurde mittels Bergeschere und Spreizer befreit und anschließend mit der Rettungstrage abtransportiert. Anschließend wurde das Fahrzeug mit Hilfe der Seilwinde des Unimog geborgen.

Übungsdaten FF-Bramberg:

Übung von 19:00 bis 20.30 Uhr
Übungsleitung: HBI Andreas Hofer
RLF-A Bramberg
KLF-Bramberg
SW-A Bramberg

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

Alarmübung Seniorenwohnhaus - 05. Juni

Um kurz nach 18:30 alarmierte die LAWZ ohne Wissen der Feuerwehrmänner (mit Ausnahme einiger Weniger) mittels SMS und Piepser zu einer abgelaufenen Brandmeldeanlage beim Seniorenwohnheim in Bramberg. Es handelte sich dabei um eine Alarmübung, zu der alle 4 Fahrzeuge der FF Bramberg sowie die FF Mittersill mit der Drehleiter alarmiert wurden.

Während das ersteintreffende Rüstlöschfahrzeug einen Atemschutztrupp zur Menschenrettung ausstattete und die erste Brandbekämpfung vornahm, folgten nach und nach die anderen Einsatzfahrzeuge. Angenommen wurde eine Brandausweitung auf den Dachstuhl, sodass auch eine Zubringerleitung vom Lederer-Teich eingerichtet werden musste. 2 Atemschutztrupps sowie die Mannschaft der DLK Mittersill führten die Menschenrettung durch.

Die Übung brachte wieder neue Erfahrungswerte für die Feuerwehrleute, vor allem aber für das Personal des Seniorenwohnhauses, das mit den neuen Erkenntnissen die Verfahrensschritte im Notfall noch optimieren kann.

Übungsdaten FF-Bramberg:

Übung von 18:30 bis 19.30 Uhr

37 Mann

Übungsleitung: HBI Andreas Hofer

RLF-A Bramberg

TLF-A Bramberg

KLF-Bramberg

SW-A Bramberg

DLK Mittersill

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2010

Übung Lagerhaus - 30. April

Im Hinblick auf die möglichen Gefahren durch die Erdgastankstelle beim Lagerhaus in Bramberg führte die FFB dort eine größere Übung durch. Nach einem umfassenden Löschangriff mit parallel durchgeführter Menschenrettung durch einen Atemschutztrupp wurde noch eine Schulung zum Thema Erdgas an Ort und Stelle durch einen Fachkundigen durchgeführt.

Übungsdaten FF-Bramberg:

Übung von 19:00 bis 21.30 Uhr

Übungsleitung: HBI Andreas Hofer

RLF-A Bramberg

TLF-A Bramberg

KLF-Bramberg

SW-A Bramberg

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

[zurück zur Übersicht](#)

Übungen 2011

Übung mit FF Hollersbach - 29. Oktober

Am Mühlbacher Sonnberg fand die diesjährige Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Hollersbach statt.

Übungsdaten FF-Bramberg:

Übungsleitung: HBI Andreas Hofer
RLF-A Bramberg
TLF-A Bramberg
KLF Bramberg
SF-A Bramberg
FF Hollersbach

[Für Fotos hier klicken!](#)

Bericht by LM Mario Nothdurfter

Alarmübung mit FF Neukirchen - 18. Juni

Ein Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen war die Übungsannahme bei der Alarmübung gemeinsam mit der Feuerwehr Neukirchen.

Alarmiert durch die LAWZ Salzburg rückten innerhalb weniger Minuten alle 4 Fahrzeuge der FF Bramberg aus. Da am Unfall 3 PKWs beteiligt waren, wurden zusätzlich die Kameraden der FF Neukirchen angefordert, die mit 3 Fahrzeugen zum Unfallort fuhren. Aufgabe der beiden Feuerwehren war es, die eingeklemmten Insassen mit Hilfe der beiden hydraulischen Rettungsgeräte aus den Fahrzeugen zu befreien. Ein PKW stand bei Eintreffen des Rüstlöschfahrzeuges in Vollbrand und wurde mit mehreren HD-Rohren von RLF und TLF gelöscht. Die Unfallstelle wurde durch Polizeibeamte und Feuerwehrleute abgesichert und der Verkehr umgeleitet. Ein Team des Roten Kreuzes behandelte die Verunfallten, die "geschminkt" wurden, um ein realistisches Einsatzszenario darstellen zu können.

Ein Dank gilt dem Roten Kreuz, den Beamten der Polizei, den Personen, die die Opferrolle einnahmen, und in teils "ungemütlichen" Lagen verharren mussten, sowie nicht zuletzt den Kameraden der Feuerwehr Neukirchen.

Übungsdaten FF-Bramberg:

Übungsleitung: HBI Andreas Hofer
RLF-A Bramberg
TLF-A Bramberg
KLF Bramberg
SW-A Bramberg
FF Neukirchen
Polizei
RK

Übung Wildkogelalm - 16. April

Eine etwas andere Übung wurde am 16. April durchgeführt - es wurde ein Brand auf der Wildkogelalm neben der Bergstation der Smaragdbahn angenommen.

Da zu dieser Jahreszeit ein Zufahren mit den Fahrzeugen direkt zum Brandort nicht möglich ist, musste die Ausrüstung mithilfe der Gondeln der Smaragdbahn nach oben transportiert werden. Um das Szenario möglichst realistisch zu inszenieren, waren die Mitarbeiter der Smaragdbahn nicht anwesend, sondern mussten erst durch den Betriebsleiter verständigt werden. Auch die Gondeln befanden sich allesamt noch im Bahnhof. Unter diesen Umständen konnte eine realistische Einsatzzeit ermittelt werden. Während man die Smaragdbahn in Betrieb nahm, brachten die Feuerwehrmitglieder die benötigte Ausrüstung zur Einstiegsstelle bei der Talstation. Aufgrund der langen Transportzeit, war hierbei enorm wichtig, keinen einzigen benötigten Ausrüstungsgegenstand zu vergessen.

Bei der Bergstation angekommen, wartete bereits die Pistenraupe auf die ersten Pumpen und Stromerzeuger, die sodann umgehend zum Speicherteich transportiert wurden. Nach und nach traf die gesamte Ausrüstung ein, sodass ein Angriff mit mehreren Strahlrohren erfolgen konnte. Abschließend möchten wir uns bei allen Helfern, die bei dieser Übung mitgewirkt haben, sowie beim Wirt der Wildkogelalm für die Unterstützung und anschließende Verpflegung herzlich bedanken.

Am Rande sei noch erwähnt, dass im realen Brandfall ein Materialtransport aufgrund der Hitzestrahlung mit der Smaragdbahn wohl nur bis zur Mittelstation möglich wäre und die Ausrüstung von dort mit den Pistenraupen nach oben geführt werden müsste. Aufgrund der knappen Schneelage war die so geplante Durchführung zum Übungszeitpunkt nicht möglich.

Übungsdaten FF-Bramberg:

Übungsleitung: HBI Andreas Hofer

RLF-A Bramberg

TLF-A Bramberg

KLF-Bramberg

SW-A Bramberg

Übungen 2012

Gefahrgutübung - 10. Mai

Eine etwas andere Übung wurde am am Abend des 10. Mai 2012 durchgeführt. Es wurde beschlossen, eine Gefahrgutübung mit der FF Uttendorf und FF Zell am See zu veranstalten. Übungsannahme war ein LKW-Unfall, bei dem die Feuerwehr naturgemäß noch nichts Genaueres wusste.

Als OFK Andreas Hofer mit dem ersteintreffenden Rüstlöschfahrzeug die Lage erkundete, konnte er feststellen, dass sich noch eine Person im Fahrzeug befand und eine unbekannte Flüssigkeit aus dem Fahrzeug auslief. Daraufhin alarmierte dieser über die LAWZ den Gefahrgutzug mit Atemschutz Pinzgau, Gefahrgut Pinzgau, Last Zell am See und Kommando Uttendorf als Gefahrgutstützpunktfeuerwehr. Nach Durchgabe der Stoffnummer bekam die Feuerwehr die Information, dass es sich um Ameisensäure handelt, welche Gefahren dieser Stoff birgt, und welche Schutzmaßnahmen getroffen werden mussten.

Im Hinblick darauf, als es sich zum einen um eine Übung handelte und zum anderen die Säure auf der fahrerabgewandten Seite auslief, wurde sofort mit der Menschenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät auf der Fahrerseite begonnen. Weiters wurde der Brandschutz hergestellt und 2 HD-Rohre mit Sprühstrahl zum Niederschlagen der Dämpfe eingesetzt.

Zwischenzeitlich traf auch das Tanklöschfahrzeug und das Kleinlöschfahrzeug Bramberg ein. Auf Anforderung des Übungsleiters wurde ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet und die Ausrüstung eines Trupps mit Schutzstufe 2 beordert. KLF Bramberg wurde angewiesen, eine Saugstelle beim dortigen Bach einzurichten. Nachdem der Trupp mit Schutzstufe 2 einsatzbereit war, wurde dieser vom Atemschutzsammelplatz über den Gefahrstoff informiert und angewiesen, das Leck nach Möglichkeit abzudichten.

Während dieser Arbeiten traf bereits der Gefahrgutzug ein und richtete einen Dekontaminationsplatz (Notdeko) für die eingesetzten Trupps ein. Zeitgleich rüsteten sich nach und nach Trupps mit Schutzstufe 3 aus, um die giftige Flüssigkeit aus dem Fahrzeug umzupumpen.

Die anschließende Übungsbesprechung endete bei einem Getränk und einem paar Würstel im Feuerwehrhaus.

Wenngleich ein Gefahrgutunfall im Einzugsgebiet von Bramberg hoffentlich nie eintreten wird, muss man als Feuerwehr mit jeder Art von Einsatz rechnen. Aufgrund der Vielfältigkeit der Einsätze in der heutigen Zeit ist ein hoher Ausbildungsstandard jedes einzelnen Mitgliedes von hoher Bedeutung, so zählt auch diese Übung zu einem essentiellen Bestandteil.

[Für Fotos hier klicken](#)

Übung von 19:00 bis 21.30 Uhr
Übungsleitung: HBI Andreas Hofer
RLF-A Bramberg
TLF-A Bramberg
KLF-Bramberg
SW-A Bramberg
FF Uttendorf
FF Zell am See

Bericht by OLM Mario Nothdurfter

[zurück zur Übersicht](#)